

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1508

Dienstag, 17. April 2018

## IN VIELFALT GEEINT!



Liebe Leserinnen und Leser! Wir sind die Klasse 4B der EMS Neustiftgasse in Wien. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt, wo wir uns in drei Gruppen aufgeteilt haben. Hier beschäftigen wir uns mit wichtigen Themen der EU. Diese Themen waren die Organe der EU, die EU in unserem Alltag und warum es die EU gibt. Das Motto der EU lautet: In Vielfalt geeint. So sind wir auch in unserer Klasse, wir sind alle verschieden und doch haben wir alle ein Ziel: Frieden und eine bessere Zukunft!

**Natalija (14) und Aleksa (14)**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# FREIHEIT & RECHTE?!

Anaum (15), Roxana (13), Rand (14) und Serhad (14)



## Die Entwicklung einer friedlichen Gemeinschaft

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wünschten sich die Menschen Frieden und beschlossen deswegen, gemeinsam zusammen zu arbeiten. Robert Schuman hatte die Idee, eine Gemeinschaft zu gründen. 1951 haben sich die ersten sechs Länder zusammengeschlossen: Deutschland, Italien, Luxemburg, Belgien, Frankreich und die Niederlande. Sie nannten sich „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ (EGKS). Erst 1992 entstand aus den verschiedenen Gemeinschaften die Europäische Union (EU). Die Gemeinschaft veränderte sich, mehrere Länder sind beigetreten, heute sind 28 Länder in der EU. Es können aber auch Länder austreten und wieder neue eintreten, wenn sie es möchten. Dafür müsste zumeist die Mehrheit des Landes für NEIN oder für JA stimmen. Bei einer Beitrittsanfrage müssen auch die anderen Mitgliedsländer für einen Beitritt stimmen. Die Türkei will z.B. grundsätzlich der EU beitreten und Großbritannien austreten. Die Gesetze bestimmen alle EU-Länder gemeinsam. Jedes Land kann mitreden und eine eigene Meinungen haben, aber auch andere Meinungen anhören. Jeder in der EU hat Rechte und muss Gesetze befolgen. Ebenso sind gemeinsame Ziele und Werte

wichtig. Es ist wichtig, dass es Vielfalt in der EU gibt, weil man Kulturen und andere Sprachen von anderen Ländern und Vieles mehr kennenlernen kann. Demokratie und Frieden haben eine große Bedeutung für die EU.

Unserer Meinung nach ist es gut in der EU zu sein, weil man in Frieden leben kann und es keinen Krieg mehr gibt. Es hat auch andere Vorteile, wie z.B. die Unterstützung mit Geld und Sozialleistungen, man kann leicht in andere Mitgliedsländer reisen und man kann auch Bildung in anderen Ländern der EU erfahren. Die Gesetze der EU bringen uns nicht nur Verbote, sondern auch Freiheit und Rechte.



# DIE ORGANE DER EU

Aleksa (14), Aleks (14) und zwei Mädels

Wir beschäftigen uns heute mit zwei Organen der EU, nämlich mit dem EU-Parlament und mit dem Europäischen Gerichtshof.

## Das Europäische Parlament

Das EU-Parlament vertritt die EU-Bürger und EU-Bürgerinnen. Seit der letzten Europa-Wahl im Jahr 2014 sind 751 EU-Abgeordnete im EU-Parlament. Die Mitglieder des EU-Parlaments, die aus Parteien mit ähnlichen Ideen und Grundsätzen kommen, sitzen zusammen in so genannten Fraktionen. Das EU-Parlament kontrolliert auch die EU-Kommission. Nächstes Jahr, 2019, werden wieder EU-Abgeordnete aus allen Mitgliedsländern gewählt. Die EU-Abgeordneten treffen sich abwechselnd im EU-Parlament in Brüssel (Belgien) und in Straßburg (Frankreich).



Der Reporter Aleksa LIVE aus Straßburg.



Der Rechtsanwalt Aleks beim EU-Gerichtshof in Luxemburg.

## Der EU-Gerichtshof

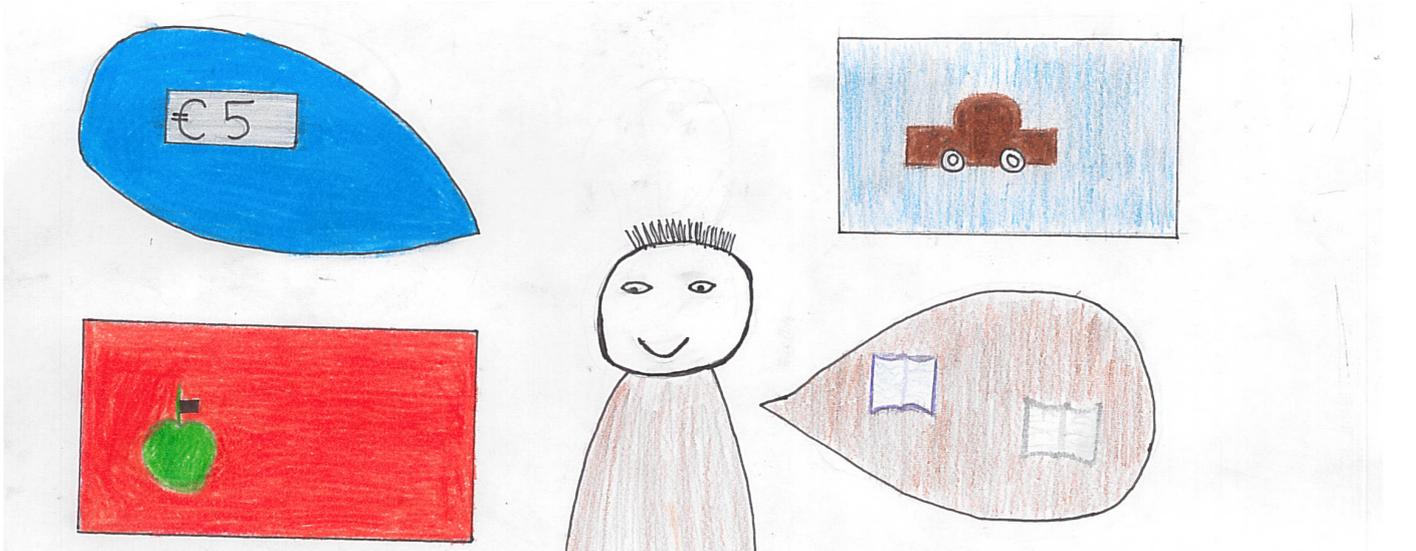
Der EU-Gerichtshof kümmert sich um Streitigkeiten über die Auslegung des EU-Rechts. Es gibt 28 Richter und Richterinnen aus den 28 EU-Mitgliedsländern. Man kann als EU-Bürger und Bürgerin seine Rechte vor dem EU-Gericht einfordern. Die EU-Kommission (als Vertretung der ganzen EU) kann auch ein Mitgliedsland vor den EU-Gerichtshof bringen, wenn das Land seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Man kann auch Beschwerden vor dem Gerichtshof einreichen.

Man kann in den EU-Organen in 24 verschiedenen Amtssprachen mitdiskutieren. Es gibt auch ÜbersetzerInnen.



# DIE EU IN DEINEM ALLTAG

Natalija (14), Marie (13), Mihajlo (14) und Mehmet (14)



## In diesem Artikel geht es um die EU in unserem Alltag.

Die EU ist eine Gemeinschaft mit verschiedenen Kulturen, Religionen, Sprachen, Währungen etc. Innerhalb der EU gibt es verschiedene Meinungen. Obwohl alle Menschen verschieden sind, haben sie die gleichen Rechte und müssen sich an die gleichen Gesetze halten. Die Rechtsvorschriften, die von der EU gemacht werden, dienen dazu, ein Chaos zu vermeiden und ermöglichen ein gutes Zusammenleben. In einer Gruppenarbeit haben wir uns gemeinsam darüber Gedanken gemacht, in welchen Lebensbereichen uns die EU im Alltag begegnet. Und so sind wir auf drei Themen gekommen, die wir kurz vorstellen wollen.

### Euro

25 Länder in Europa haben momentan den Euro, 19 davon gehören zur EU. Es gibt also 6 Länder, die nicht bei der EU sind, aber trotzdem den Euro besitzen. Diese Länder sind: Andorra, Kosovo, Monaco, Montenegro, San Marino und Vatikanstadt. Vor dem Euro hatte jedes Land eine eigene Währung, so auch Österreich. Österreich hatte von 1925 bis 1938 und von 1945 bis zur Einführung des Euros 2002 den Schilling als Landeswährung. Der Euro bietet viele verschiedene Vorteile, einer davon ist leichteres Verhandeln im Ausland. Außerdem muss man in vielen Ländern kein Geld mehr wechseln.

### Schutz von KonsumentInnen

LebensmittelherstellerInnen müssen in der EU auf der Zutatenliste ihrer Produkte die wichtigsten All-

ergene hervorheben. Zum Beispiel durch Schriftart oder Hintergrundfarbe. Dies trifft auch auf unverpackte Ware zu. Wenn man im Gasthaus bestellen möchte, muss es möglich sein, Auskunft über die im Gericht enthaltenen Allergene zu bekommen.

### (Ver-)Reisen

Innerhalb der EU können die EU-BürgerInnen überall reisen, leben und arbeiten. EU-Regelungen machen das Reisen leichter. Es gibt keine verpflichteten Grenzkontrollen mehr. Zum Verreisen braucht man mittlerweile nur noch ein gültiges Reisedokument und muss nicht unbedingt den Reisepass dabei haben. Dies wird durch das Schengener Abkommen ermöglicht. Das Schengener Abkommen gibt es seit 1985 und es wurde mittlerweile von 26 europäischen Ländern unterschrieben. 22 davon sind EU-Mitgliedsländer. Es macht nicht nur das Reisen leichter, sondern auch das Zusammenleben!

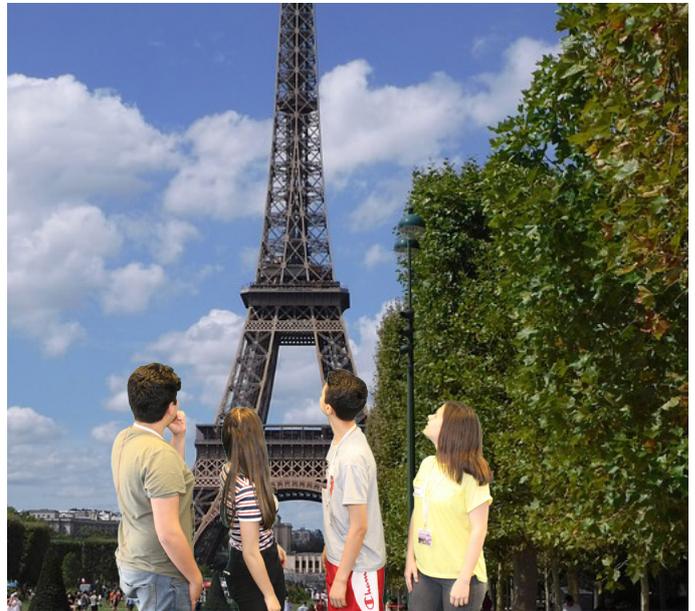


## Eine Reise nach Paris

Zu unserem Thema haben wir uns auch eine Geschichte überlegt. Dazu haben wir ein paar Fotos gemacht. Viel Spaß beim Lesen!



Eine Gruppe von Freunden möchte auf Urlaub fahren und überlegt sich ihr Reiseziel. Sie entscheiden sich für eine Reise nach Paris mit dem Auto.



Dank des Schengener Abkommens gibt es während der Hinfahrt keine Grenzkontrollen und die Freunde können dadurch gleich den Eiffelturm besichtigen.



Nach der langen Reise haben sie Hunger und beschließen, sich ein Baguette zu kaufen. Das ist ganz einfach, da sie in Frankreich mit dem Euro zahlen können.



Am nächsten Tag beschließen sie, in einem Bistro zu frühstücken. Da Mihajlo laktoseintolerant ist, schauen sie auf der Speisekarte die Allergeninformationen an.

### Quellennachweis:

Bsp. Bistro: <https://pxhere.com/de/photo/1242012>;

Eiffelturm: <https://pixabay.com/de/paris-eiffelturm-eiffel-frankreich-2713626/>



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen  
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und  
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, NMS Neustiftgasse 100  
1070 Wien